

Vergessene Klassiker der Sprachwissenschaft?

Zur Einführung und Erinnerung

Herausgegeben von
Matthias Bau, Benjamin Eisenberg, Sven Ender
Beatrix Fehse, Ilka Fladung, Lea Hoffmann
Thomas M. Kania und Ulrich Schmitz

312 Seiten · broschiert · € 29,90

ISBN 978-3-95832-278-3

© Velbrück Wissenschaft 2022

**VELBRÜCK
WISSENSCHAFT**

Inhalt

(Un-)Vergessene Klassiker. Eine Einleitung	8
--	---

HUMBOLDT

ULRICH SCHMITZ

Wilhelm von Humboldt: »Die wahre Wichtigkeit des Sprachstudiums liegt in dem Antheil der Sprache an der Bildung der Vorstellungen.«	16
---	----

WILHELM VON HUMBOLDT

Auszug: Ueber das vergleichende Sprachstudium in Beziehung auf die verschiedenen Epochen der Sprachentwicklung [1820] . .	23
---	----

WILHELM VON HUMBOLDT

Auszüge: Ueber die Verschiedenheiten des menschlichen Sprachbaues [1827–1829]	29
---	----

WILHELM VON HUMBOLDT

Auszüge: Über die Verschiedenheit des menschlichen Sprachbaues und ihren Einfluss auf die geistige Entwicklung des Menschengeschlechts [1830–1835]	33
--	----

PAUL

LEA HOFFMANN

Hermann Paul: »Die ganze Masse von Vorstellungen, die in der Seele des Menschen vorhanden ist, sucht sich nach Möglichkeit an den Wortschatz der Sprache anzuheften.«	38
---	----

HERMANN PAUL

Wandel der Wortbedeutung [1886/1898]	45
--	----

SAUSSURE

THOMAS M. KANIA

Ferdinand de Saussure: »Wirklich existiert diese Komposition nur, wenn man sie aufführt; aber es ist falsch, diese Aufführung für ihre Existenz zu halten. Ihre Identität besteht in der Identität der Aufführungen.«	76
---	----

FERDINAND DE SAUSSURE
Auszug: [Über das doppelte Wesen der Sprache] [ca. 1891] 83

FERDINAND DE SAUSSURE
Auszug: Notizen zur Allgemeinen Sprachwissenschaft.
N 15 »Item« [1897–1900] 106

PEIRCE

ILKA FLADUNG
Charles S. Peirce: »But I wanted to write to you about signs,
which in your opinion and mine are matters of so much concern.« 114

CHARLES S. PEIRCE
Letter to Lady Welby; October 12th, 1904 124

SCHÜTZ

MATTHIAS BAU
Alfred Schütz: »[...] Sinn ist nichts anderes als eine Leistung der
Intentionalität, die aber nur im reflexiven Blick sichtbar wird.« . 136

ALFRED SCHÜTZ
Auszug: Grundzüge einer Theorie des Fremdverstehens [1932] . . 141

BÜHLER

BENJAMIN EISENBERG
Karl Bühler: »[...] wir nennen alle zielgesteuerten Tätigkeiten
des ganzen Menschen Handlungen.« 162

KARL BÜHLER
Sprechhandlung und Sprachwerk; Sprechakt und
Sprachgebilde (C) [1934] 172

WITTGENSTEIN

SVEN ENDER
Ludwig Wittgenstein: »Die Bedeutung eines Wortes ist sein
Gebrauch in der Sprache.« 194

LUDWIG WITTGENSTEIN	
Auszug: Philosophische Untersuchungen: § 1–37 [1953]	201

JAKOBSON

BEATRIX FEHSE	
Roman Jakobson: »Eine Rede kann sich in zwei verschiedenen semantischen Richtungen entwickeln.«	220

ROMAN JAKOBSON	
Zwei Seiten der Sprache und zwei Typen aphatischer Störungen [1956]	229

UNGEHEUER

MATTHIAS BAU	
Gerold Ungeheuer: »Die Überprüfung des kommunikativen Erfolgs ist aber leichter zu fordern als zu verwirklichen.«	254

GEROLD UNGEHEUER	
Vor-Urteile über Sprechen, Mitteilen, Verstehen [1982/1987] . . .	259

Schlussbemerkung	303
----------------------------	-----

Nachweise zu den Originaltexten	306
---	-----

Hinweise zu den Autorinnen und Autoren	308
--	-----